

Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/0332/2006**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 29.08.2006

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Ellen Volk, SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	05.09.2006	Entscheidung

Betreff:

**Zustand der Gewässer in der Auenlandschaft;
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.08.2006**

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten über den „Wasserverband Kleebach“ prüfen zu lassen, ob eine „Entschlammung“ des Sees (vor allem des ersten Sees hinter dem Hochwasserdamm) nötig/möglich ist.

Begründung:

Vor etwa 5 Jahren wurde zwischen Allendorf/Lahn, Kleinlinden und Lützellinden eine künstliche Auenlandschaft inklusive Seen und Schutzdamm angelegt, um den Ortskern von Gießen-Allendorf/Lahn vor Überflutungen durch den Kleebach bei Hochwasser zu schützen.

Man konnte bei den Baggerarbeiten für die Seen beobachten, dass verschieden tiefe Zonen angelegt wurden, die auch immer wieder nachgemessen wurden. Seit der Fertigstellung der Seen sammeln sich naturgemäß Schlick, Blätter usw. in den Seen an. Vor allem im Sommer lässt die Wasserqualität doch sehr zu wünschen übrig, und da die Graureiher durch den gesamten See waten können, kann man sehen, dass die Wassertiefe auch in den ursprünglich tieferen Zonen nur noch gering ist,.

Die Auenlandschaft sollte nach Fertigstellung der Natur überlassen werden, wir fragen uns nun, ob damit auch eine mögliche Versumpfung/Verschlammung der Seen in Kauf genommen werden muss, oder ob eine Säuberung/„Entschlammung“ der Seen, wie z.B. in Petersweiher, in Frage kommt.

gez. Ellen Volk